

Schulprogramm

der Oberschule „Am Sportzentrum“ Riesa



Schule miteinander [er]leben

Unser Leitbild

Für unsere Lehrkräfte versteht es sich von selbst, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen, Respekt vor anderen und deren Schaffen zu zeigen, Gerechtigkeit sowie Gleichbehandlung der Geschlechter walten zu lassen, Toleranz gegenüber Mitmenschen zu verkörpern und vorzuleben. Durch eine konsequente Vor- und Nachbereitung des Unterrichts tragen die Lehrkräfte zu einem zeitgemäßen Unterricht, der sowohl Bildung als auch Erziehung in einer angenehmen Atmosphäre verwirklicht, bei. Jedes Unterrichtsfach fördert auf seine Weise die Kompetenzen der Schüler zur weiteren Lebensbewältigung. Dabei stehen die Erziehung und die Vermittlung von lebensnahen Inhalten sowie gleichermaßen Fördern und Fordern von Leistungen im Mittelpunkt. Unterstützung erhalten sowohl Schüler als auch Lehrer von den Eltern, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und das Schulleben mit ihrem Engagement zu bereichern. Basis dafür ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Bereitschaft zur Kommunikation. Einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Schullebens leisten das Sekretariat, der Hausmeister und die Reinigungskräfte, deren vielfältige Arbeit „hinter den Kulissen“ unverzichtbar ist.

Schule gemeinsam [er]leben bedeutet für uns, dass...

- fachliche Unterrichtsinhalte und angewandte Unterrichtsmethoden sichern, den bestmöglichen Abschluss eines jeden Schülers zu erreichen,
- das eigenverantwortliche Lernen, die Entwicklung von Persönlichkeits- und Sozialkompetenzen unserer Schüler unterstützt und gefördert wird,
- alle am Bildungsauftrag Beteiligten an einer stetigen Verbesserung der Arbeits- und Lernbedingungen mitwirken,
- die Berufsorientierung als wesentlicher Bestandteil des Unterrichts eine Ausbildungsreife unserer Schüler sichert und wertvolle Beiträge zur persönlichen Berufsfindung leistet,
- die Vereinbarung im Projekt „Sport ist Klasse“ mit Leben erfüllt wird,
- durch Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Vereinen die Grundlage für vielfältige Vertiefung der Bildung und Entwicklung sinnvoller Interessen geschaffen wird,
- ein harmonisches, offenes und entspanntes Zusammenwirken von Schülern, Eltern und Lehrern gepflegt wird,
- die Schul-Homepage Vereinbarungen, Termine, besondere Leistungen transparent kommuniziert und das Schulporträt auf aktuellem Stand gehalten wird,
- die Nutzung neuer Medien, des Intranets und der persönlichen Schul-E-Mails durch Schüler und Lehrkräfte erfolgt um damit wertvolle Ressourcen zu schonen,
- eine regelmäßige Evaluation stattfindet, um Grundsatzziele zu verwirklichen und Anpassungen vorzunehmen.

Unsere Schulqualität

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist die Vermittlung von Wissen, Können, Kompetenzen und vielfältigen Methoden in allen Unterrichtsbereichen. Die Schüler sollen befähigt werden, die an sie gestellten Forderungen in den weiterführenden Bildungseinrichtungen, in der Ausbildung und später im Beruf zu erfüllen. Wir erziehen die Schüler zu selbstständigem Arbeiten und befähigen sie, nach eigenen Lösungswegen zu suchen.

Dazu werden umfangreiche Erfahrungsaustausche zum fächerverbindenden Unterricht organisiert.

Es finden regelmäßig Olympiaden und Wettbewerbe in Mathematik, Geographie, Englisch und Deutsch statt.

Die Schule bietet Förderunterricht in Problemfächern an.

Die Neigungskurse bieten die Möglichkeit, spezifische Interessen, Begabungen und Talente weiter zu entwickeln.

Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) werden schwerpunktmäßig gefördert.

Wir lehren in einer Vorbereitungsklasse Schülern aus den verschiedensten Regionen der Welt Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und integrieren diese Schüler schrittweise in die Regelklassen. Wir sind bestrebt, Kinder mit Migrationshintergrund individuell zu unterstützen.

Im Rahmen des Ganztagschulkonzeptes sind wir bemüht, mit Angeboten die Lern- und Leistungsfähigkeit unserer Schüler zu verbessern und zu vertiefen.

Mit der Erarbeitung und Vergrößerung von öffentlichkeitswirksamen Auftritten wird der musische Bereich stärker entwickelt.

Wir engagieren uns für einen handlungsorientierten, lebensnahen Unterricht.

Beginnend ab Klasse 5 werden einheitliche Lernmethoden eingeführt und klassenstufenweise erweitert. Dadurch entwickeln wir eine kontinuierliche Methodenkompetenz unserer Schüler. Wir orientieren uns an den Erfordernissen von Zeit und Gesellschaft. Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen ist Pflicht.

In den ersten Tagen des neuen Schuljahres werden die Schüler der fünften Klassen in Form von „Kennenlertagen“ mit unserer Schule vertraut gemacht. Diese Klassenstufe führt in der ersten Schulwoche ein Methodentraining durch.

Im Herbst feiert die fünfte Klasse während eines Englischprojektes Halloween.

Die Geschichte der Stadt Riesa und seines Umlandes wird durch Exkursionen ins Heimatmuseum untersucht.

Die Klassenstufen 6 und 7 vertiefen durch Konzentrationsschulungen die Fähigkeit, Unterrichtsstoff aufzunehmen und zu verarbeiten.

Durch Fahrten in Jugendherbergen bzw. Schullandheime, vorrangig in den Klassenstufen 6, 8, und 10 wird der Zusammenhalt der Klassen, die Verantwortungsbereitschaft u.ä. vertieft.

Es werden fächerverbindende Projekte durchgeführt.

Die Klassenstufe 9 informiert sich im Rahmen einer Exkursion über die Aufgaben des Sächsischen Landtags.

Das Berufsorientierungs-Projekt unter Federführung des Qualifizierungszentrums Riesa beginnt mit der Potenzialanalyse in Klasse 7. In der Klasse 8 sind die Schwerpunkte der Berufswahlpass und die Modul-Praktika. In Klasse 9 wird das Projektpraktikum, der Exkursions- und der Vorstellungstag durchgeführt.

Ordnung, Sauberkeit und Disziplin

Wir achten auf die konsequente Einhaltung und Durchsetzung aller aufgestellten Regeln und Maßnahmen. Unser Ziel ist eine ruhige, offene Schumatmosphäre, in der jeder seine Gedanken und Meinungen einbringen kann. Lehrer und Schüler achten gemeinsam auf Ordnung und Sauberkeit der Unterrichtsmittel und Räumlichkeiten, sowie des Schulgeländes. Die Schüler ab Klasse 9 übernehmen Verantwortung, indem sie die Lehrer bei der Pausenaufsicht unterstützen.

Die Schüler sorgen selbständig dafür, dass die Klasse den Unterrichtsraum ordentlich verlässt. Der dafür zuständige Ordnungsdienst wechselt wöchentlich und wird entsprechend angeleitet. Die Arbeit des Schülerrates wird durch regelmäßige Anleitungen effektiver und eigenverantwortlicher gestaltet.

Einen wichtigen Beitrag zur Eigenverantwortung übernimmt die Schülergruppe der Streitschlichter unter Anleitung des Beratungslehrers.

Wir streben an, viele gesellschaftliche Kräfte in unser Schulleben einzubeziehen, deshalb arbeiten wir mit Betrieben, Institutionen, Organisationen, Vereinen und staatlichen und kirchlichen Einrichtungen zusammen. Somit werden Voraussetzungen für ein lebensnahes Lernen sowie für eine sinnvolle Freizeitgestaltung geschaffen. Ziel ist es, bestehende Kontakte zu vertiefen sowie weitere Kooperationsvereinbarungen mit Vereinen, Betrieben oder anderen Einrichtungen zu schließen.

Bei der Suche nach Sponsoren und Helfern arbeiten wir eng mit dem Förderverein der Schule zusammen.

Zusätzlich zum Berufsorientierungs-Projekt nutzen die Schüler zur Durchführung des Schulpraktikums die mit der Schule verbundenen regionalen Unternehmen.

Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule bildet die Basis für die Entwicklung unserer Schüler. Sie sind somit wichtige Partner für eine erfolgreiche Gestaltung des Schulalltags. Die Eltern werden regelmäßig über Verhalten, Leistungsstand und Entwicklung ihres Kindes informiert. Zum Austausch über den Leistungsstand und auftretende Probleme bzw. Suche nach entwicklungsfördernden Möglichkeiten dienen Elternabende und individuelle Gespräche mit Fachlehrern, Klassenlehrern, dem Beratungslehrer und der Schulleitung. Auf jährlich stattfindenden Lehrersprechtagen haben die Eltern zudem Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit allen Fachlehrern.

Am „Tag der offenen Tür“ können sich Eltern, Großeltern und alle Interessierten über die Arbeit an unserer Schule informieren.

Wir sind bestrebt, die Eltern interessierenden Thematiken aufzugreifen und entsprechende Veranstaltungen anzubieten.

Traditionspflege

Wir unterstützen den Förderverein und gestalten besondere Höhepunkte im Schulleben in Form von Projekten entsprechend der zeitlichen und örtlichen Gegebenheiten.

Das Jahresheft unserer Schule wird jeweils am Ende des Schuljahres in kooperativer Zusammenarbeit Schüler- Lehrer- Elternrat- Förderverein herausgegeben.

Um den Grundschulern der vierten Klassen in der Entscheidungsfindung für die nächste allgemeinbildende Schule zu unterstützen, bieten wir vor Weihnachten einen Grundschultag an, um unsere Schule näher kennen zu lernen.

Wir unterstützen die Teilnahme von Sportlern an Wettkämpfen und präsentieren sportliche Erfolge öffentlichkeitswirksam.

Jährlich findet ein Sportfest statt, bei dem die Schüler klassenübergreifend ihre Kräfte messen können.

Die Schüler, die unsere Schule mit dem Abschluss der Real- oder Hauptschule verlassen, werden stets während eines Festaktes feierlich verabschiedet, an dem auch Eltern und alle beteiligten Lehrkräfte sowie Vertreter der Kooperationsbetriebe teilnehmen.

Fairplay, auf das Miteinander kommt es an

Ein Grundprinzip an unserer Schule ist die Erziehung zu Toleranz und Akzeptanz verschiedener politischer, religiöser und weltanschaulicher Orientierungen sowie privater Lebensformen. Unsere Lehrkräfte zeigen im Umgang mit ihren Schülern, dass sie diese achten und akzeptieren. Aber sie erwarten und setzen auch durch, dass die Schüler untereinander sowie gegenüber dem Lehrpersonal und allen Menschen die Individualität und Menschenwürde achten.

Wir sind eine Schule mit Ganztagsangeboten und betreuen unsere Schüler bei der Erledigung der Hausaufgaben und der Vorbereitung auf die Prüfungen bzw. Besonderen Leistungsfeststellungen. Wir sind eine öffentliche Einrichtung: OFFEN im wahren wie im übertragenen Sinne; OFFEN von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr; OFFEN für jeden, der uns braucht; OFFEN für Gespräche, Anregungen, Ideen, Mitarbeit!

„Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich, als man glaubt.“

Johann Heinrich Pestalozzi



Edmund Weigl
- Schulleiter -